

Ora Katz & Jacques Mecky

Mir nichts,
dir nichts.

25.8. - 8.9.2024
Kultur Bahnhof Eller



„Mir nichts, dir nichts“ -

eine Redensart, gar eine Floskel?

Nach Aussagen der beiden Kunstschaaffenden ist der Titel der Ausstellung nicht unbedingt konkret interpretierbar, er soll vielmehr das Unverhoffte, nicht Geplante, Spontane der achtwöchigen gemeinsamen Arbeitszeit umreißen. Und diese Ausstellung im Wartesaal des Kulturbahnhofs, mit der das diesjährige Sommeratelier zwar beendet ist, nicht aber die Weiterentwicklung der gestalteten Themen und Motive. Darauf deuten auch die zahlreichen „ohne Titel“ - Bezeichnungen hin, die in der Zukunft durchaus noch verändert und (um) benannt werden können.

Diesem Konzept entspricht auch das Design der Einladungskarte, das nicht wie gewohnt Teile des ausgestellten Werkes präsentiert, sondern eher den Schaffens- und Kommunikationsprozess. Eingerollte weiß-graue Tapes und ein in Falten gelegter weiß-roter Vorhang, die Augen der Künstler hinein collagiert, symbolisieren Teile, die zusammengehören, aber verschieden sind.

Ora Katz und Jacques Mecky verwenden hier eher klassische Bildträger, Werkzeuge und Materialien: Leinwand, Papier, Pinsel, Spachtel, Ölfarbe, Acryl, Aquarell, Pastell. Ihre Bildfindungs- und Gestaltungsprinzipien speisen sich auch aus unkonventionellen Quellen. Katz entwirft in ihren großformatigen, teils autobiografisch gefärbten Szenerien perspektivisch

verzerrte Räume, die eine „ungemütliche Behaglichkeit“ ausstrahlen und/oder „dubiose Gefühlszustände“ suggerieren. Vom Rand beschnittene Darstellungen von Figuren und Gegenständen fokussieren die Betrachterblicke auf häufig irritierende, nicht eindimensional zu erklärende Situationen. Mecky, der eher kleinformatig, zwingt ebenfalls zu genauem Hinsehen. Seine Kompositionen verstören in ihrer Freiheit, übertreten teils den Rahmen. Titel deuten auf physikalische Theorien („Mssm u2 wimp“) oder Computerwissenschaften („Das vierte Fraktal“) hin. Natur präsentiert sich in ihrer Dekonstruktion. Andere Gemälde sind unter dem Einfluss von Musik entstanden („Ane nome“, „Ay Cürüdü“, „Brötzmänn 2“).

Beiden gemeinsam sind die Vermischung von Realem und Imaginärem und der Verzicht auf Eindeutigkeit. Aufmerksame Besucher der Ausstellung dürfen sich freuen über hohes malerisches Können und ansprechende Präsentation, müssen sich aber darauf einstellen, den Wunsch nach Widerspruchslosigkeit und logischer Erklärbarkeit zu hinterfragen.

Cornelia Veit

Ora Katz
ora.m.katz@gmail.com

1995 Geboren in Bergisch Gladbach
seit 2016 Studium der freien Kunst an der
Kunstakademie Düsseldorf bei
Prof. Siegfried Anzinger und Prof.in
Katharina Wulff.



O.T. | Aquarell und Schellack auf Büttenpapier | 30 x 21 cm | 2024



O.T. | Öl auf Leinen | 131 x 100 cm | 2024



O.T. | Öl auf Baumwolle | 43 x 33 cm | 2024



O.T. | Öl auf Leinen | 180 x 131 cm | 2024



Berlin 0422 | Öl und Pastell auf Baumwolle | 160 x 220 cm | 2024





Ausschnitt: O.T. | Öl auf Leinen | 200 x 160 cm | 2024

Jacques Mecky
jacquesmecki@gmail.com

2002 Geboren in Köln
seit 2022 Studium der freien Kunst an der
Kunstakademie Düsseldorf bei Prof.
Andreas Schulze.



O.T. | Öl auf Leinen und Seidenpapier | 33 x 30 cm | 2024



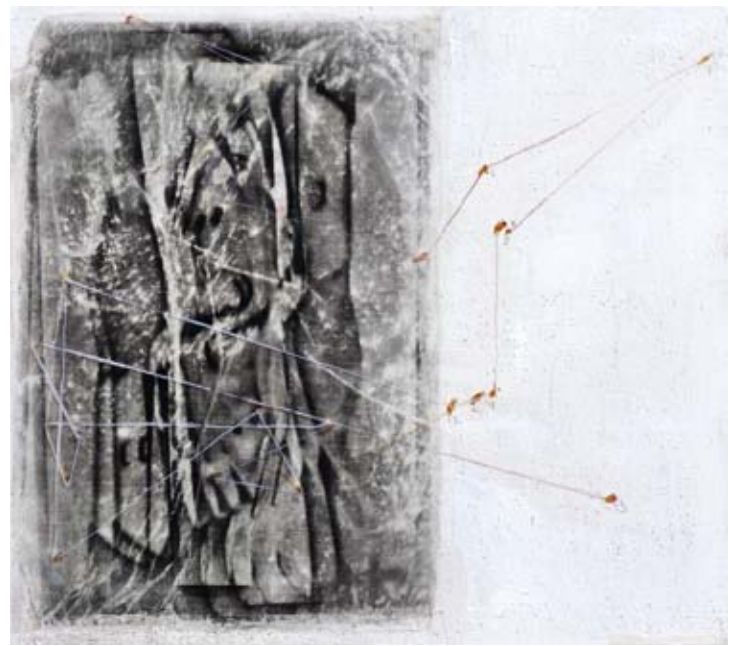
O.T. | Öl auf Platte | 15 x 10 cm | 2024



Mssm u2 wimp | Aquarell auf Seiden- und Büttenpapier | 41 x 46 cm | 2024



Anenome | Öl auf Leinen, Papier und Plastik | 32 x 37 cm | 2024



Sony II | Öl auf Leinen und Seidenpapier | 32 x 36 cm | 2024



O.T. | Acryl und Öl auf Leinen | 24 x 21 cm | 2024





Ausschnitt: **O.T.** | Öl auf Leinen | 94 x 84 cm | 2024



Das vierte Fraktal | Öl auf Leinen und Transparentpapier | 20 x 23 cm | 2024



Ay Çürüdü | Öl auf Leinen und Transparentpapier | 20 x 23 cm | 2024

Ora Katz & Jacques Mecky

Mir nichts, dir nichts.

Ausstellung der Ergebnisse des Sommerateliers
25.8. - 8.9.2024

Kultur Bahnhof Eller
Vennhauser Allee 89
40229 Düsseldorf

Telefon +49 (0)211 210 84 88
www.kultur-bahnhof-eller.de
mail@kultur-bahnhof-eller.de

Text: © Cornelia Veit
Fotos: © Petra Suzuki
Coverbild: © Ora Katz & Jacques Mecky
Gestaltung: © Sukyun Yang und Insook Ju
Die Ausstellungen werden organisiert vom
Freundeskreis Kulturbahnhof Eller e.V.

Der Vereinsvorstand arbeitet ehrenamtlich.

Der Verein ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft
Deutscher Kunstvereine ADKV

Das Programm im Kultur Bahnhof Eller
wird gefördert durch das Kulturreferat
der Landeshauptstadt Düsseldorf



Landeshauptstadt Düsseldorf
Kulturreferat